

**Haben Sie Ihre Laufbahn von Anfang an genau vor sich gesehen?**

Was ich mir immer wünschte, war, meine Zeit für etwas möglichst Sinnstiftendes einzusetzen. Eine konkrete Karriereplanung hatte ich nie gemacht.

**Ist die Weiterbildung im Management auf der Höhe der Zeit? Und aufgrund welcher Erfahrungen glauben Sie, das beurteilen zu können?**

Ich werde mich dieses Jahr für die «HSG-Highlights» anmelden, ein kompaktes dreitägiges Seminar, in dem Wissen aus der aktuellen Forschung des ganzheitlichen Managements vermittelt wird – zur Auffrischung. Danach werde ich diese Frage besser beantworten können. Sicher ist, dass die Praxis der beste Lehrer ist.

**Wie lauten Ihre Führungsgrundsätze?**

Drei wichtige Führungsgrundsätze versuche ich täglich umzusetzen: Führen durch Vorbild – ich bin für meine Mitarbeitenden da; für Klarheit sorgen – dies immer mit Respekt und Wertschätzung; sich stetig weiterentwickeln, täglich dazulernen.

**Ist kompetente Unternehmensführung überhaupt erlernbar?**

Vier wichtige Voraussetzungen für eine kompetente Unternehmensführung sind gesunder Menschenverstand, Weitsicht, Innovation und Demut – allesamt Voraussetzungen, die nicht wirklich erlernbar sind. Was man aber gut erlernen kann, ist der Gebrauch von Hilfsmitteln und Werkzeugen zur kompetenten Unternehmensführung, wie zum Beispiel Führungsmodelle und spezifische Kennzahlen. Sowieso: Ein Unternehmen wird nicht von einer Person geführt. Die Fähigkeit, ein Team zu formen, das nach einem gemeinsamen «higher purpose» strebt, ist für den Erfolg



Daniel Frei: «Don't worry, be veggie.»

CHRISTOPH RUCKSTUHL / NZZ

## «Jeder Mitarbeitende soll vom Chef hören, wo er steht»

33 Fragen an Daniel Frei, Geschäftsführer des Gastrounternehmens Tibits AG

### Inhalt

Unternehmensleitung, GL	2
Marketing, Verkauf	3
Ingenieurwesen, Technik	4
Weitere Stellenangebote	4
Stellengesuche	4

**Anzeigenverkauf**  
Tel. 044 258 16 98, Fax 044 258 13 70,  
inserate@nzz.ch

**Stellenmarkt** www.jobs.nzz.ch

entscheidend. Bei uns ist es oberstes Ziel, unsere Gäste zu begeistern.

**Haben sich Ihre Führungsprinzipien im Lauf der Zeit verändert?**

Meine Grundwerte in Bezug auf Führung wie Vertrauen, Wertschätzung und Respekt haben sich nicht verändert. Auch sind unsere Coaching-Prinzipien fünfzehn Jahre nach der Firmengründung noch dieselben. Was ich persönlich im Verlauf der Jahre gelernt habe, ist, klarer und Fortsetzung Seite 3

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften

**zhaw** School of Management and Law

Die ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ist mit über 11'200 Studierenden und rund 3'000 Mitarbeitenden eine der grössten Mehrsparten-Fachhochschulen der Schweiz.

Die ZHAW School of Management and Law (SML) ist mit international anerkannten Bachelor- und Masterstudiengängen, einem bedarfsorientierten und etablierten Weiterbildungsangebot sowie innovativen Forschungs- und Entwicklungsprojekten eine der führenden Wirtschaftshochschulen der Schweiz.

Das **Zentrum für Sozialrecht (ZSR)** der SML hat zusammen mit dem Datenschutzbeauftragten des Kantons Zürich das Zürcher Zentrum für Informationstechnologie und Datenschutz (Information Technology and Privacy Center Zurich, ITPZ) gegründet. Das ITPZ bietet Dienstleistungen in den Bereichen Forschung, Aus- und Weiterbildung und Beratung für Datenschutz und Informationssicherheit an. Zur Verstärkung dieser Aktivitäten im Datenschutzrecht suchen wir Sie per sofort oder nach Vereinbarung als

### Dozent/in Datenschutzrecht (50 – 100 %)

Sie übernehmen folgende Aufgaben:

- Lehrtätigkeit in Bachelor-, Master- und Weiterbildungslehrgängen
- Akquisition und Realisierung von Forschungsprojekten zu datenschutzrechtlichen Fragen
- Entwicklung und Lancierung neuer Aus- und Weiterbildungsprodukte sowie Beratungsangebote im Bereich Datenschutz

Für diese anspruchsvolle und vielseitige Funktion bringen Sie einen juristischen Hochschulabschluss sowie vorzugsweise ein Doktorat, ein Anwaltspatent oder vergleichbare Qualifikationen mit. Im Datenschutzrecht verfügen Sie über einen überzeugenden wissenschaftlichen Ausweis und einschlägige praktische Erfahrung. Sie schätzen die Zusammenarbeit im Team, können Ihr Wissen praxisgerecht umsetzen, sind initiativ, arbeiten selbstständig und haben Freude am Austausch mit Kunden und Studierenden.

Wir bieten Ihnen ein spannendes und herausforderndes Arbeitsumfeld, ein kollegiales und motiviertes Team sowie viele Gestaltungsmöglichkeiten in einem dynamischen, hoch relevanten Rechtsgebiet. Ihr Arbeitsort befindet sich an zentraler Lage in Winterthur (Nähe Bahnhof).

Können wir Ihnen weitere Fragen beantworten?  
Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Prof. Dr. Jens Lehne, Leiter Abteilung Business Law (Tel. +41 (0)58 934 76 62, E-Mail: jens.lehne@zhaw.ch) gerne zur Verfügung. Informationen über das Zentrum für Sozialrecht finden Sie unter [www.zsr.zhaw.ch](http://www.zsr.zhaw.ch).

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen via Online-Plattform ([www.zhaw.ch/jobs](http://www.zhaw.ch/jobs)) an Carmen Eberle, HR Consultant am Standort Winterthur.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.zhaw.ch](http://www.zhaw.ch).

Zürcher Fachhochschule

www.swissmilk.ch

SMP • PSL

Schweizer Milchproduzenten  
Producteurs Suisses de Lait  
Produttori Svizzeri di Latte  
Producents Svizzers da Latg

### Leiterin/Leiter Marketing Mitglied der Geschäftsleitung

Hier stehen Milch und Milchprodukte im Rampenlicht – und das Publikum besteht aus anspruchsvollen internen wie externen Interessengruppen.

Die nationale Dachorganisation der Schweizer Milchproduzenten SMP vertritt zusammen mit ihren Mitgliederorganisationen die Interessen von rund 20'000 Milchproduzenten auf politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene. Die SMP betreibt das Basismarketing für Milch sowie Milchprodukte und bietet ihren Mitgliedern bedarfsgerechte Dienstleistungen an. Wir sind beauftragt, eine kommunikative Persönlichkeit als

#### Leiterin/Leiter Marketing Mitglied der Geschäftsleitung

zu finden. In dieser Funktion leiten Sie in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung und dem Vorstand die konzeptionellen und operativen Geschicke Ihres Geschäftsbereiches. Mit Ihrem Führungsteam und den rund 60 Mitarbeitenden sorgen Sie dafür, dass Milch und Milchprodukte positiv besetzt, klar positioniert und schweizweit präsent sind. Dabei kommt die ganze Klaviatur der Kommunikation zum Einsatz: Vom CI/CD bis hin zu PR-Massnahmen wie Messeauftritte, Kochmagazine usw. Ein entscheidend wichtiges Aufgabengebiet ist es, gegenüber den internen und externen Anspruchsgruppen die Interessen des Verbandes zu vertreten und dabei die Kontakte zu den Milchproduzenten, den wichtigen nationalen Organisationen der Agrar- und Milchwirtschaft, den Behörden sowie den milchverarbeitenden Unterneh-

men und dem Handel zu pflegen. Sie beobachten den Markt, führen das Issue Management und leiten daraus die richtigen Erkenntnisse ab.

Wir sehen hier eine engagierte Person mit einem Hochschulabschluss (BWL o. ä.), mit solidem Leistungsausweis in der Führung einer Marketingabteilung sowie idealerweise mit Verbandserfahrung. Eine hohe Affinität zur Agrar- und Milchwirtschaft, Kenntnisse über politische Zusammenhänge sowie das Verständnis für basisdemokratische Entscheidungsfindungen eines Verbandes sind wichtige Voraussetzungen. Dank Ihren fachlichen wie sozialen Kompetenzen finden Sie für alle Botschaften und gegenüber allen Zielgruppen den angemessenen Ton – auch bei Verhandlungen und Diskursen. Eine gewandte Ausdrucksweise in Deutsch und Französisch rundet Ihr Profil ab. Arbeitsort ist Bern.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sind wir gespannt auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Kontakt: Markus Theiler  
Jean-Pierre von Burg

**JÖRG LIENERT AG LUZERN**  
Hirschmattstrasse 15, Postfach  
CH-6002 Luzern  
Telefon 041 227 80 30  
luzern@joerg-lienert.ch  
www.joerg-lienert.ch

**JÖRG LIENERT**  
SELEKTION VON FACH-  
UND FÜHRUNGSKRÄFTEN

Luzern, Zug,  
Zürich, Basel, Bern



# «... soll vom Chef hören, wo er steht»

## Fortsetzung von Seite e 1

direkter zu formulieren, was ich will und was ich erwarte. Es gibt nichts Schlimmeres für einen Mitarbeitenden, als wenn er nicht weiss, wo er steht.

### Darf ein Chef auch Schwächen zeigen?

Er soll authentisch sein und kein Theater spielen. Schwächen überspielen ist schwach. Der Chef soll sich proaktiv von seinem Team spiegeln lassen.

### Wie spüren Sie die gegenwärtige Wirtschaftslage?

Es ist in den vergangenen Jahren schwieriger geworden, das tägliche Gästeaufkommen im «Tibits» vorauszu sehen. Daher ist es heute noch wichtiger, Tag für Tag wach und flexibel zu sein. Das Wetter hat auf unser Geschäft oft einen stärkeren Einfluss als die Wirtschaftslage.

### Hat die globale Arbeitsteilung positive Effekte gebracht?

Dank der globalen Arbeitsteilung könnten viele Produkte billiger hergestellt werden, sagt man. Dies ist aber nur die halbe Wahrheit. Würden die externen Kosten (wie die Umweltbelastung) internalisiert, sähe die Rechnung anders aus. Es ergibt wenig Sinn, dass Produkte Tausende von Kilometern in der Welt herumgeflogen und -gefahren werden, bis sie schliesslich beim Konsumenten landen. Darum achten wir darauf, dass unser Angebot möglichst regional und saisonal ist. Eine kürzlich für unser Unternehmen durchgeführte Studie von eaternity.com zeigt, dass wir im Vergleich zu einem «normalen» Restaurant rund 62 Prozent weniger CO<sub>2</sub>-Äquivalente verbrauchen. In einem Jahr hat dies den gleichen positiven Einfluss auf die Umwelt wie das Anpflanzen von 83 600 Bäumen. Ein kleiner, aber für uns wichtiger Beitrag

für ein besseres Klima.

### Können Sie sich Alternativen zur Globalisierung vorstellen?

Ja, indem die externen Kosten wirklich mit eingerechnet werden. Dies würde die regionalen Märkte stärken und helfen, die Deindustrialisierung in der Schweiz und in Europa zu stoppen. Denn auch die Geschäftsmodelle erfolgreicher Internetfirmen wie Google, Uber oder Facebook basieren auf der «old economy», in der etwas produziert wird und reale Wertschöpfung entsteht. Daher ist es wichtig, auch langfristig die produzierende Industrie in der Schweiz und in Europa zu halten.

### Was geht Ihnen auf die Nerven?

Intolerante Menschen, die nicht über den eigenen Tellerrand blicken können.

### Worüber können Sie herzlich lachen?

Über einen guten Witz, den mir mein Sohn oder einer seiner guten Freunde erzählt.

### Was sagen Ihre Mitarbeiter über Sie?

Er hat stets ein offenes Ohr und ist für einen da.

### Wie reagieren Sie auf Kritik?

Meine Horrorvorstellung ist, dass einem als Chef nicht mehr die Wahrheit erzählt wird. Daher bin ich für kritisches Feedback sowohl von Gästen wie auch vonseiten des Teams dankbar. Ich «umarme» sie, und ich nehme sie ernst.

### Hat Sie Ihr Bauchgefühl auch schon einmal getäuscht?

Ja, das passiert immer wieder.

### Stellen Sie auch ehemalige Arbeitskollegen und Freunde ein, oder ziehen Sie unbeschriebene Blätter vor?

Sowohl als auch – schliesslich zählt, ob die Person für die Aufgabe geeignet ist und in das Team passt.

### Sind Frauenquoten notwendig?

Es ist eine Firmenkultur der Gleichberechtigung nötig. Frauenquoten könnten allenfalls zu Beginn helfen, eine solche Kultur mit leichtem Druck in einer Firma zu etablieren. Ich selber bevorzuge statt Quoten eine Kultur der gelebten Gleichberechtigung.

### Werden bei Ihnen Kandidaten gegoogelt?

Nein, Kandidaten zu googeln, ist nicht Standard in unserem Rekrutierungsprozess.

### Falls Ihnen Ihr Smartphone abhanden kommt: Ist das ein Desaster für Sie und Ihre Terminplanung?

Der Synchronisation sei Dank – es wäre kein Desaster, ein kurzfristiges Ärgernis aber schon.

### Welchen Stellenwert haben für Sie soziale Netzwerke, beruflich und privat?

Für das «Tibits» haben die sozialen Netzwerke wie Twitter, Facebook, Instagram und Tripadvisor einen hohen Stellenwert. Ein grosser Teil der Kommunikation mit unseren Gästen und Fans läuft über diese Kanäle. Ich selber nutze diese Netzwerke sporadisch.

### Was halten Sie von Managern, die in der Öffentlichkeit mit wenig Schlaf und Wochenendarbeit auftrumpfen?

Jeder Mensch hat seinen Rhythmus. Ich trumpfe auf jeden Fall mit viel und genügend Schlaf auf.

### Würden Sie Ihre Karriere gegebenenfalls zugunsten eines humanitären Einsatzes aufgeben?

Ich bin froh, dass ich einer für mich sinnstiftenden Tätigkeit nachgehen darf. Meine Arbeit ist für mich, zum Glück, so etwas wie ein Hobby.

### Wann können Sie wirklich abschalten?

Wenn ich zu Hause mit meiner Frau ein feines Essen koche, dabei ein

gutes Glas Wein trinke und die Musik aufdrehe. Und beim regelmässigen morgendlichen Joggen mit meinem besten Freund, wenn die Vögel zwitschern und wir ab und zu ein Reh oder einen Biber erspähen.

### Sind Vorbilder noch aktuell oder eher hinderlich bei der Selbstverwirklichung?

Vorbilder können und sollen einen inspirieren. Vorbild sein ist wichtig, als Vater wie auch als Chef. Es geht darum, Werte vorzuleben. Diese Werte-Basis fördert und stärkt die Selbstverwirklichung.

### Was raten Sie dem Berufsnachwuchs – und den eigenen Kindern?

Sich ein gutes Fundament aufzubauen, das heisst, eine gute Grundausbildung zu absolvieren. Einen Beruf auszuwählen, der interessiert, Freude und Spass bereitet.

### Wie wurden Sie durch Ihre ehemaligen Lehrpersonen eingeschätzt?

## ZUR PERSON

**Daniel Frei**, 46, ist Mitbegründer und CEO des Gastrounternehmens Tibits AG. Die Firma steht für vegetarische und vegane Küche. Seit dem Jahr 2000 bietet der Familienbetrieb von den Gebrüdern Christian, Daniel und Reto Frei und Rolf Hiltl seinen Gästen von morgens früh bis abends spät eine Auswahl von gut 40 frisch zubereiteten Gerichten an. Das Herzstück jedes Tibits-Restaurants ist ein Schlemmer-Buffer mit Salaten, heissen Gerichten und Desserts. Standorte sind Basel, Bern, Luzern, Winterthur, Zürich und London. Sonntags gibt es einen Brunch – ab Juni 2016 neu auch beim Stern Oerlikon. Tibits beschäftigt rund 400 Mitarbeitende aus 70 Nationen. Daniel Frei, verheiratet und Vater eines zwölfjährigen Sohnes, schloss seine Ausbildung an der HSG 1996 als lic. oec. mit Vertiefungsrichtung Organisationspsychologie und Wirtschaftssoziologie ab.

Als jemand, der immer dabei war, wenn etwas los war.

### Hat Ihnen die Schule das wirklich Relevante vermittelt?

Ich hatte das Glück, immer gute Lehrer zu haben. Das wirklich Relevante vermittelten mir aber meine Eltern und das Leben.

### Könnten Sie sich ein Leben im Kloster vorstellen?

Ein Leben nicht, temporär für ein paar Wochen schon.

### Kommen Sie manchmal zu spät?

Ja, leider, dies ist genetisch vererbt.

### Glauben Sie an die Vorsehung und an das Schicksal?

Ich glaube, dass jeder Mensch zum Teil seines Glückes Schmied ist, zugleich aber auch von Zufall und vom Schicksal begleitet wird.

### Sind Sie zuversichtlich für die Schweiz?

Ja. Die Schweiz ist ein tolles Land. Ein Land mit Menschen, die nicht in erster Linie nur an sich denken. In welchem anderen Land wäre eine Abstimmung für sechs Wochen Ferien vom Volk verworfen worden?

### Welche Probleme sollte die Politik unverzüglich anpacken?

Dafür sorgen, dass unsere Kinder auch in einer so tollen und nach wie vor intakten Welt leben können wie wir. Dass die Schweiz auch zukünftig offen gegen aussen ist und sich nicht abschottet. Das ist im Moment eine grosse Gefahr.

### Eine Ihrer Lebensweisheiten?

Leben und leben lassen.

### Wie könnte die Titelüberschrift dieses Interviews lauten?

«Don't worry, be veggie.»

Interview: met.

**n|w** Fachhochschule Nordwestschweiz

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW umfasst neun Hochschulen mit rund 11'000 Studierenden und 2'700 Mitarbeitenden. Im Stab des Direktionspräsidiums ist folgende Stelle mit Arbeitsort Windisch zu besetzen:

## Leiter/in Stab Kommunikation (80–100%)

**Ihre Aufgaben:** Sie sind verantwortlich für die Gesamtkonzeption, Planung, Steuerung und Koordination sämtlicher Kommunikationsaktivitäten der FHNW, nach innen und aussen. Dabei stellen Sie die erfolgreiche Positionierung der FHNW bei ihren zahlreichen Anspruchsgruppen und der interessierten Öffentlichkeit sicher. Des Weiteren beobachten Sie Kommunikationstrends, entwickeln hochschulübergreifend die Kommunikationsstrategie weiter und sorgen mit geeigneten Massnahmen für einen innovativen Auftritt der FHNW. Dazu gehören u. a. die Bereiche Medienarbeit, interne Kommunikation, Public Relations, Webkommunikation, Events sowie mögliche Szenarien der Krisenkommunikation. Ausserdem beraten Sie die Hochschulen der FHNW aktiv in übergreifenden Kommunikationsfragen, leiten Kommunikationsprojekte, vermitteln zwischen verschiedenen Anspruchsgruppen und unterstützen die Gremien der FHNW auf verschiedenen Ebenen. Sie verantworten die Umsetzung und Weiterentwicklung der Kommunikationskonzepte und -massnahmen (u. a. CI und CD) und formulieren entsprechende Empfehlungen an die Leitung der FHNW. Im Stab Kommunikation stehen Ihnen zwei Fachpersonen und ein/e Praktikant/in zur Seite, welche Sie aktiv fördern und als Team ganzheitlich zu positionieren verstehen. In regelmässigen Sitzungen rapportieren Sie direkt an die Generalsekretärin, werden aber situativ und wenn nötig auch den direkten Weg zum Direktionspräsidenten pflegen.

**Ihr Profil:** Als sprach- und führungsgewandte Persönlichkeit verfügen Sie über einen beruflichen Leistungsausweis in einem heterogenen, interdisziplinären Umfeld mit verschiedenen Anspruchsgruppen (idealerweise im öffentlich-rechtlichen Sektor). Sie haben einen Masterabschluss sowie eine Weiterbildung in Unternehmenskommunikation, sind vertraut im Umgang mit neuen Medien sowie versiert in Planung und Organisation. Strategisches Denken und konzeptionelle Fähigkeiten verknüpfen Sie mit Innovation und Stärke in der lösungsorientierten Umsetzung. Die Stelle eignet sich für ausdauernde und belastbare Personen, welche Dinge gleichermaßen geplant und kreativ, mit einer gewissen Seniorität angehen bzw. betrachten und in der unmittelbaren Umsetzung auch Spielraum für andere Denksichten zulassen und zielgerichtet mit einfließen lassen können. Interessante Anstellungsbedingungen und die Chance, sich hier als Fachspezialist/in und Persönlichkeit gleichermaßen einzubringen und weiterzuentwickeln, dürfen Sie erwarten.

**Ihre Bewerbung** senden Sie bitte bis zum 09.05.2016 online über folgenden Link an die CONCEPTA Classic Search AG: [www.conceptasearch.ch](http://www.conceptasearch.ch). Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gern Markus Wengi, T +41 61 568 88 80.

[www.fhnw.ch](http://www.fhnw.ch)

**oprandi & partner**<sup>®</sup>  
personnel recruitment

## Internationaler Verkauf von Investitionsgütern – Ihre Stärke

Unser Kunde mit Hauptsitz im Schweizer Mittelland ist mit seinen Maschinen und Anlagen für die grafische Industrie weltweit sehr erfolgreich. Im Zuge der Nachfolgeregelung suchen wir für die Verkaufsregion Naher Osten Sie als

## Verkäufer (Area Sales Manager)

**Ihr Verantwortungsbereich**  
Direkt dem Geschäftsführer unterstellt, sind Sie für den Verkauf und die technische Beratung der gesamten Produktpalette für die Region Naher Osten verantwortlich. Sie analysieren die Marktanforderungen wie auch die Kundenbedürfnisse, pflegen bestehende und akquirieren neue Kunden und erarbeiten kundenspezifische Lösungen. Die Projekte begleiten Sie in der Regel ab Offerte bis zur Inbetriebnahme der Anlagen. Auch unterstützen Sie im Weiteren kompetent die lokalen Agenten und legen auf die Kundenbetreuung allgemein grosses Gewicht.

**Ihre Persönlichkeit**  
Sie verfügen über eine technische oder kaufmännische Grundausbildung mit Weiterbildung. Vertiefte Erfahrung im Verkauf von Investitionsgütern (Anlagenbau, idealerweise grafische Branche) international wird ebenfalls vorausgesetzt. Auch können Sie sich mit der Verkaufsregion bestens identifizieren und haben idealerweise dazu bereits eine engere Beziehung. Sie sind eine verhandlungsstarke Persönlichkeit mit gutem prozessorientiertem und planerischem Denken, offen gegenüber andern Kulturen sowie mit einer gesunden Portion Ehrgeiz. Sie sind verhandlungsfähig in Deutsch und Englisch, Französisch von Vorteil. Bereitschaft zu einer Reisetätigkeit von ca. 30 % wird vorausgesetzt.

**Ihre Perspektiven**  
Eine herausfordernde Schlüsselposition in einem international erfolgreichen und innovativ ausgerichteten Unternehmen. Mit Ihren menschlichen und fachlichen Qualitäten können Sie zudem in einem sich stark wandelnden Technologie-Umfeld die Weichenstellungen für die Zukunft erheblich mitbestimmen.

Wenn Sie sich mit den Aufgabenstellungen identifizieren können, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit dem Vermerk 1427398. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Willi Fretz gerne zur Verfügung.

oprandi & partner ag, personnel recruitment, Mühlemattstrasse 50, CH-5000 Aarau  
Telefon +41 62 832 32 65, [fretz@oprandi.ch](mailto:fretz@oprandi.ch), [www.oprandi.ch](http://www.oprandi.ch)

oprandi & partner ist eine internationale Firmengruppe mit zahlreichen Niederlassungen in Europa und den VAE/Dubai